



Ihre Bilder des Ökohofes, die unter Anleitung von Hobbykünstler Hans Cuypers erstellt wurden, präsentieren Mike Koenen, Jennifer Kloster, Katja Speller und Vera Weber (von links).
Foto: Sascha Reuter

„Kunst auf dem Ökohof“

Bilder entstanden im Rahmen des EU-Förderprogramms Xenos

reu PAPENBURG. Im Rahmen eines Projekts „Kunst auf dem Ökohof“ haben vier Mitarbeiter der Beschäftigungsinitiative unter Anleitung von Hobbykünstler Hans Cuypers Bilder zum Ablauf auf dem Sozialen Ökohof St. Josef im Papenburger Ortsteil Herbrum erstellt.

Die Bilder zu malen war für die vier Mitarbeiter eine willkommene Abwechslung

zum Alltag des Ökohofes: „Als ich gehört habe, dass es ein Malprojekt gibt, war ich hellauf begeistert“, sagt Mike Koenen. Die Motive für die Bilder schlug Hans Cuypers vor. Der Hobbykünstler aus Bad Zwischenahn entwickelte zunächst einen Entwurf für die Bilder, der dann besprochen wurde. Das Ziel war es, den Ablauf auf dem Ökohof darzustellen.

Auf jedem der Bilder ist eine Station des Alltags auf

dem Hof zu sehen. Sie stellen den Standort des Ökohofes mit einer Idee für den Eingangsbereich, die Sparten Gartenbau, Landwirtschaft, Tierhaltung, Viehzucht sowie den Vertrieb im Papenburger Bioladen dar.

Während des Malens konnte trotz des vorgegebenen Entwurfs die eigene Fantasie ausgelebt werden, erzählt Jennifer Kloster. Auch wurde sich bei Schwierigkeiten gegenseitig unter die Ar-

me gegriffen, wie die vier Künstler berichten.

Das Projekt „Kunst auf dem Ökohof“ fand im Rahmen des EU-Förderprogramms Xenos statt. Dessen Ziel ist es, die Zusammenarbeit und Integration zwischen Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslosen zu fördern.

Bilder zum Kunstprojekt des Ökohofes auch unter www.el-nachbarn.de.